

Bern, 16. September 2016

Medienkonferenz des «Jugendkomitee für AHVplus»

Die AHV lohnt sich !

Eine AHV-Rentenverbesserung wie AHVplus lässt sich einfach, schnell und gerecht über höhere Beiträge finanzieren. Für bescheidene 0,4 Lohnprozente arbeitnehmerseitig plus 0,4 des Arbeitgebers erhalten später alle deutlich mehr Rente, auch die Jungen – im Schnitt 2400 Franken im Jahr für Alleinstehende und 4200 Franken für verheiratete Paare.

Um zu zeigen, dass AHVplus einfach zu finanzieren ist und der Bevölkerung in diesem Land viel bringt, hat die «Allianz für eine starke AHV» einen AHVplus-Rentenrechner aufgeschaltet. Auf www.ahvplus-rechner.ch lässt sich das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis der AHV für jede und jeden gut berechnen.

Ich möchte Ihnen die Rechnung an meinem eigenen Beispiel aufzeigen: Ich habe Jahrgang 1989, habe eine KV-Lehre abgeschlossen, studiere zurzeit an einer Fachhochschule und verdiene mein Leben mit einem Teilzeit-Job. Ich bin also aktiv im Erwerbsleben drin und verdiene ungefähr 5000 Franken pro Monat:

Voraussichtliche AHV-Rente:	2270 Franken
Zuschlag AHVplus:	227 Franken
Voraussichtliche AHV-Rente mit AHVplus:	2497 Franken
Kosten* pro Monat via AHVplus	50 Franken
Kosten* pro Monat via BVG	67 Franken
Kosten* pro Monat via 3a	84 Franken

* Kosten immer inkl. Steuern und Arbeitgeberbeiträge

An meinem Beispiel wird ersichtlich, dass es für einen Franken Beitrag in der AHV auch für uns jungen Leute viel mehr Rente gibt als in der 2. oder 3. Säule. In der zweiten Säule bezahle ich für die gleiche Rentenerhöhung monatlich 17 Franken mehr, in der dritten Säule anderthalb Mal so viel. Das gilt nicht nur für die Jungen.

Der Beitragsfranken an die AHV ist im Vergleich zur 2. und 3. Säule für die überwiegende Mehrheit in diesem Land besonders gewinnbringend. In der kapitalgedeckten Vorsorge stehen die Vorzeichen auf Leistungsverschlechterungen. Das aktuelle Leistungsniveau der Pensionskassen wird voraussichtlich nur mit zusätzlichen Beiträgen zu halten sein. Dies obschon die Beitragslast heute schon hoch ist. Ein hoher Preis, um im besten aller Fälle

Jeunesse.Suisse c/o Travail.Suisse
Hopfenweg 21, 3001 Bern

info@jeunessesuisse.ch
www.jeunessesuisse.ch

Jeunesse.Suisse

das Rentenniveau zu halten. Bei der AHV kriegt man für jeden zusätzlichen Beitragsfranken auch mehr Rente. Deshalb ist klar: Auch junge Personen, die rechnen, stärken die AHV!

Mirco Gurini, Vizepräsident a.i. Jeunesse.Suisse